

Anja Rathmann-Lutz (Hg.)

Visibilität des Unsichtbaren

Sehen und Verstehen in Mittelalter
und Früher Neuzeit

CHRONOS

Inhalt

Vorwort	7
<i>Gunnar Mikosch, Anja Rathmann-Lutz</i> Visibilität des Unsichtbaren – eine Einleitung	9
Auswahlbibliographie	23
<i>Christina Lechtermann</i> «von dem ritter der dem andern solt volgen da er hien fúre». Über die Sichtbarkeit von Spuren im <i>Prosa-Lancelot</i>	27
<i>Miriam Czock</i> Kirchenräume schaffen, Kirchenräume erhalten. Kirchengebäude als heilige Räume in der Karolingerzeit	53
<i>Lucas Burkart</i> Die Aufhebung der Sichtbarkeit. Der Schatz der Sancta Sanctorum und die Modi seiner visuellen Inszenierung	69
<i>Henrike Haug</i> «Calamo et atramento posteritati memorie reservare». Kunstbeschreibung als Instrument zur Rechtssicherung in Saint-Denis, Stablo und San Clemente in Casauria im 12. Jahrhundert	83
<i>Cornelia Logemann</i> Herrschaft als Rollenspiel. Zur Genese allegorischer Darstellungsverfahren im Spätmittelalter	103

<i>Anja Rathmann-Lutz</i> Übernehmen, übertragen, verschweigen. Zur Nutzung von Bildwissen im England des frühen 14. Jahrhunderts	137
<i>Gunnar Mikosch</i> Ecclesia und Synagoge. Allegorie zwischen heilsgeschichtlichem Machtanspruch und christlichem Identitätskonflikt	159
Bildnachweis	183
Autorinnen und Autoren	185